

stehenden spatelförmigen bis verkehrt herzförmigen B. Keimb. tief 2teilig eingeschnitten, — Niederliegende, dem Boden angepresste, 1jährige kleine Pflänzchen.

4 Art, *Pl. drymarioides* Fisch. et Mey., in Kalifornien häufig (Fig. 3).

3. **Harfordia** Greene et Parry. Nahe verwandte Gattung mit *Pterostegia*, mit welcher sie die Ausbildung der Vorb. zu Flugorganen, welche mit Windsäcken ausgerüstet sind, gemeinsam hat, von der sie sich aber durch ihre holzige Structur, die diöcischen Bl. und den excentrischen E. unterscheidet.

2 Arten, von denen die eine in Niederkalifornien von San Quentin bis zur Magdalena Bay (*H. macroptera* Greene et Parry, Fig. 4 F, G), die andere auf der Cedrosinsel an der kalifornischen Küste (*H. fruticosa* Greene) einheimisch ist.

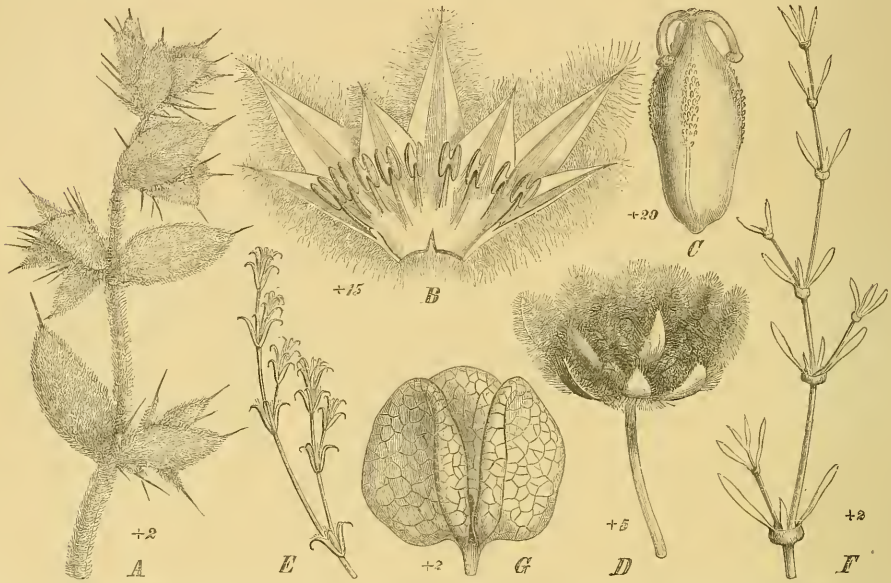


Fig. 4. A Blütenzweig von *Hollisteria lanata* S. Wats.; B geöffnete Bl. derselben nach Entfernung des Frkn. C. — D Blütenköpfchen von *Nemacaulis Nuttallii* Benth. — E Blütenzweig von *Lastarriaea chilensis* Remy. — F Zweig von *Harfordia macroptera* Greene et Parry; G die großen, dünnhäutigen, als Flugorgane dienenden, die Fr. umschließenden beiden Vorb. derselben. (Original.)

4. **Nemacaulis** Nutt. Kleine, von *Koenigia* abzuleitende Gattung, von der sie sich durch die doppelte Blh. unterscheidet. — Kleine, niederliegende Pflänzchen mit sehr feinen Stengeln und langen, linealen, wollig behaarten B.

4 Art, *N. Nuttallii* Benth., in Kalifornien (Fig. 4 D).

5. **Hollisteria** S. Watson. Der vorigen nahe verwandte Gattung, von der sie durch 2 Staminalkreise, von denen der äußere meist *dédoublé* ist, gut unterschieden ist.

4 Art, *H. lanata* S. Wats., in Kalifornien (Fig. 4 A—C).

6. **Lastarriaea** Remy. Eine mit den beiden vorhergehenden verwandte Gattung, welche sich von *Nemacaulis* außer durch den Habitus vornehmlich durch die Ausbildung des E. unterscheidet, der bei *Nemacaulis* sehr stark gekrümmt und excentrisch, bei *Lastarriaea* dagegen gerade oder nur schwach gebogen und fast central ist.

4 Art, *L. chilensis* Remy, die gleichzeitig an den Küsten Kaliforniens und Chiles vorkommt (Fig. 4 E).

Anmerkung. Die vorstehenden 6 Gattungen bilden einen gut umschriebenen Verwandtschaftskreis. Als Ausgangspunkt kann *Koenigia* betrachtet werden, welche sich durch Bildung eines 2. Blütenhüll- und Staminalkreises zu *Pterostegia*, und diese wieder durch Bildung diöcischer Bl. zu *Harfordia* ausbildete. Eine Parallelreihe hierzu bildet *Koenigia*-